



Neue DFG-Forscherguppe

Rund 12 Millionen Euro stellt die DFG in den kommenden drei Jahren für fünf neue Forschergruppen zur Verfügung. Im Bereich Neurowissenschaft wird die Aufklärung physiologischer Grundlagen kognitiver Leistungen gefördert. Weitere Themengebiete sind Umweltforschung, mimetische Kulturtechniken, Proteinforschung und blutbildende Stammzellen.

Wer kognitive Leistungen wie Wahrnehmung oder Kommunikation verstehen will, muss die Informationsflüsse im Gehirn kennen, die diesen zugrunde liegen – beginnend auf neuronaler und synaptischer Ebene bis zu übergreifenden Interaktionen

zwischen Hirnarealen. Die Forschergruppe „**Physiologische Grundlagen verteilter Informationsverarbeitung als Grundlage höherer Hirnleistungen nicht humaner Primaten**“ führt Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus Tübingen, Göttingen, Frankfurt und Marburg zusammen, um die Informationsaufnahme und deren Modulationen in definierten neuronalen Schaltkreisen zu studieren. Mithilfe moderner elektrophysiologischer Methoden versprechen sich die Forscherinnen und Forscher neue Einsichten in zentrale kognitive Fähigkeiten und Abläufe, die so an Menschen und Nagetieren nicht zu gewinnen

wären. Dabei wollen die Projekte auch ethische Gesichtspunkte und Standards für das Experimentieren mit Primaten etablieren und transparent machen.

Sprecher ist Prof. Dr. Hans-Peter Thier am Universitätsklinikum Tübingen:

Prof. Dr. Hans-Peter Thier
Neurologische Universitätsklinik
Kognitive Neurologie
Hoppe-Seyler-Straße 3
72076 Tübingen
Tel.: +49 7071 2983057
E-Mail: thier@uni-tuebingen.de

DFG schreibt Communicator-Preis 2014 aus

Zum 15. Mal schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft“ aus. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben, die in herausragender Weise ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und die ihres Faches in die Medien und in die breite Öffentlichkeit außerhalb der Wissenschaft vermitteln. Die wichtigsten Kriterien für

die Vergabe des Preises sind die Breite und Vielfalt sowie die Originalität und Nachhaltigkeit der Vermittlungsleistung. Bewerbungen auf Grundlage nur eines Projekts sind nicht möglich. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber im deutschen Sprachraum tätig sein.

Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forscherinnen und Forschern verliehen werden, die ihre wissenschaftlichen Arbeiten oder die ihres

Faches kommunizieren. Größere Einheiten, wie Fakultäten oder ganze Universitäten mit ihren Kommunikationsstrategien, können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen und Vorschläge können in digitaler Form ab sofort bis spätestens zum 31. Dezember 2013 bei der DFG eingereicht werden.

Marco Finetti
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Tel.: +49 228 8852230
E-Mail: marco.finetti@dfg.de

Wissenschaftspreis 2014 der Fondation NRJ

Dieser Forschungspreis in Höhe von 100.000 Euro wird alljährlich an eine international anerkannte europäische Wissenschaftlergruppe vergeben und soll für Forschungszwecke im Bereich Neurowissenschaften eingesetzt werden. Das Thema für den Preis 2014 ist:

„Developmental disorders of the central nervous system (excluding fetal malformation)“

Die Bewerbung muss folgende Angaben enthalten:

- Lebenslauf des Projektleiters
- Zusammensetzung der Forschergruppe mit Lebensläufen
- Eine chronologische Publikationsliste der letzten fünf Jahre

- Eine Beschreibung der Forschungsarbeiten des Projektleiters (max. 3 – 4 Seiten)
- Unterlagen, die der Jury die Bedeutung der Arbeit und ihren Anwendungsbereich erhellen
- Eine Beschreibung der gegenwärtig durchgeführten Forschung (geplante Experimente, Methoden, Kontrollen etc.)
- Ein oder zwei Empfehlungsschreiben von externen Wissenschaftlern
- Angaben zu anderen Preisen und Auszeichnungen, die der Projektleiter erhalten hat.

Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2014.

Die Bewerbung soll als ein PDF per E-Mail an arthur.servin@institut-de-france.fr geschickt werden. Ein Ausdruck muss per Post geschickt werden an:

**Institut de France
Fondation NRJ**
75270 PARIS cedex 06
Frankreich
Tel.: +33 1 44 41 44 37
<http://fondation.nrj.fr/actualite-communiques-presse-detail.php?id=39>